

versehene Bauernhof der Witwe und Kinder des sog. Käsbauern Welz in ihrem eigenen Hause zu Heldis wiewerholt in Aufstreich.

Fremde Käufer und Bürgen haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen, und können inzwischen täglich von den Verkaufsobjekten Einsicht — und mit den Pflegern der Kinder, Maier und Bai zu

Niersbarz Rücksprache nehmen. Nähere Auskunft giebt auch der Unterzeichnete.

Wahlbrunn den 2 April 1844.

Aus Auftrag der Verkäufer:  
Schultheiß Volk.

Beutelsbach.  
(Empfehlung.)

Für die als vorzüglich anerkannte Bleich-Anstalt der Herren Schell und

Schöttle in Weismann habe ich die Einsammlung von Bleichwaaren übernommen. Ich empfehle mich daher zur Beforgung von Leinwand, Garn und Faden auf genannte Maschinen, und kann neben schönster Weise für sorgfältigste Behandlung und höchste Schonung der mir übergebenen Gegenstände garantiren.

Joh. Buhl.

**Miscellen.**

(Ein Paar Anekdoten aus der französischen Revolutionszeit.) Die Fürstin von Monaco wurde vor das Revolutionstribunal gestellt und vernahm mit Entsetzen, daß das Todesurtheil gegen sie ausgesprochen wurde. Um die Vollstreckung desselben zu verzögern, erklärte sie, sie sey guter Hoffnung, ein mitleidiger Arzt bestätigte ihre Angabe und man brachte sie in das Gefängniß zurück, wo sie nun noch mehrere Monate in Sicherheit verbringen konnte. Vielleicht entging sie auch ihrem schrecklichen Schicksal, denn Zeit gewonnen, war damals Alles gewonnen. Kaum war indessen die Fürstin in ihr Gefängniß zurückgekommen, als sie bereuete, Gott beleidigt und eine Lüge gesagt zu haben. Sie schrieb deshalb sofort an den entsetzten Fouquier-Tinville, um ihm zu gestehen, daß sie eine Unwahrheit gesagt habe. Am nächsten Tage sandte sie Fouquier auf das Schaffot. —

Um dieselbe Zeit schrieb ein junger Kaufmann an den öffentlichen Ankläger: „Sie haben meinen einzigen Freund hinrichten lassen; er war das einzige Gut, das ich besaß. Ich fühle den Muth nicht in mir, mir selbst den Tod zu geben und sende Ihnen deshalb meine Adresse mit der Bitte, mir den großen Dienst zu erzeigen, und mich von dem Leben zu befreien.“

Fouquier las diesen Brief lächelnd im Beisein mehrerer seiner Freunde und schrieb an den Rand desselben: „Es geschehe, wie Du gebeten hast.“ Am nächsten Tage wurde der junge Kaufmann guillotiniert.

**Räthsel.**

Ein Talisman bin ich, so stumm wie blind,  
Mich lieben nur vornehme Leute;  
Wer mich durch Günst auf dem Glatteis gewinnt,  
Der fühlt es, wie viel ich bedeute.  
Ihm öffnet sich auch die gewichtigste Thür,  
Indem ich zum Kaiser selber ihn führ’.

Doch ich bin ein einsamer Hagelstolz auch,  
Der sich nichts Liebes erkoren:  
Ein glänzender, aber ein armer Gauch,  
Für den kein Liebchen erkoren,  
Von meinen Brüdern nicht anerkannt  
Und nur durch die Form mit ihnen verwandt.

So folg’ ich, ein Scheinbild, den Schatten gleich,  
Ihm unsichtbar, den ich beglücke.  
Ich schaff’ ihm ein trügerisch Dummreich  
Und der Ehre schwindelnde Brücke.  
Doch ich selbst, vom Müßigang stets gequält,  
Seh’ leider den Zweck meines Daseyns verfehlt.

Auflösung der Charade in No. 14: Schneeglockchen.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.**

In Binnenden, vom 3. April 1844.	höchster		mittl.		niedr.		In Schorndorf, vom 9. April 1844.	höchst.		mittl.		niedr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen per Scheffel . . .	—	—	—	—	—	—	Kernen per Scheffel . . .	18	16	18	—	17	20
Kernen „ „ . . .	16	48	16	—	15	30	Dinkel „ „ . . .	—	—	—	—	—	—
Reggen „ „ . . .	11	44	11	12	10	56	Reggen „ „ . . .	—	—	—	—	—	—
Dinkel neuer „ „ . . .	7	—	6	50	6	30	Gersten „ „ . . .	12	—	—	—	—	—
Gersten „ „ . . .	—	—	—	—	—	—	Haber alter „ „ . . .	—	—	—	—	—	—
Haber neuer „ „ . . .	5	16	5	5	4	50	Linzen per Str. . . .	—	—	—	—	—	—
Erbsen per Simri . . .	—	52	—	—	—	—	Ackerbohnen . . . .	—	—	—	—	—	—
Wicken „ „ . . .	—	42	—	40	—	—	Kernenbrod 8 Pfund . . .	28	fr.	Dachsenfleisch 1 Pfund . . .	9	fr.	
Einfeln „ „ . . .	—	—	—	—	—	—	1 Kreuzerweck soll wägen 6 1/2 L.	—	—	Rindfleisch 1 — . . .	8	fr.	
Welschkorn „ „ . . .	1	36	1	28	1	20	Schweinefleisch, abgezog. 9 fr.	—	—	Kalbfleisch 1 — . . .	8	fr.	
Ackerbohnen „ „ . . .	1	12	1	8	—	4	— ganz 10 fr.	—	—	Lammfleisch — . . .	6	fr.	

Gedruckt und verlegt von E. F. Mayer.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für die

**Oberamts-Bezirke Schorndorf und Welzheim.**

No. 16.

Donnerstag den 18. April

1844.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Forstamt Schorndorf.  
Revier Adelberg.  
(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen wird am 22 und 23 d. M. in dem Staatswald Lemberg folgendes Holz-Material im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, u. z.

8 Stück buchene, 2 Stück eichene und 3 Stück hainbuchene Blöcke, 3 Klaster eichenes Spaltholz, 78 Klaster eichene Scheiter, 20 Klaster eichene Prügel, 27 Klaster buchene Scheiter, 18 Klaster buchene Prügel, 1 Klaster birchene Scheiter, 2 Kl. birchene Prügel, 20 Klaster Abfallholz, 800 Stück eichene Wellen, 3775 Stück buchene, 850 Stück birchene, 188 Stück erlene und 963 Stück Abfallwellen.

Die Zusammenkunft ist an gedachten Tagen bei günstiger Witterung im Schlage selbst bei ungünstiger Witterung aber in Oberberken.

Die löbl. Orts-Vorstände wollen diese Holz-Verkäufe in ihren Gemeinde-Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Den 15 April 1844.

Königl. Forstamt,  
v. Kahlben.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Engelberg.  
(Holz-Verkauf.)

Unter Zugrundelegung der bekannten allgemeinen Bedingungen werden am Mittwoch den 24, 25 und 26 d. Mts. aus dem Staatswalde Gläberhalden 61 Stück birchene Reiffstangen,

400 Stück Flechtgersten, 4 Klaster eichene Scheiter, 82 1/2 Klaster eichene Prügel, 93 1/2 Klaster buchene Prügel, 23 1/2 Kl. birchene Scheiter, 3 1/2 Kl. birchene Prügel, 9 Kl. erlene Scheiter, 1 1/2 Kl. erlene Prügel, 1/2 Kl. aspene Prügel, 575 Stück eichene Wellen, 10650 Stück buchene, 575 Stück birchene, 225 Stück erlene, 75 Stück aspene und 7 1/2 Klaster Abfallholz; sodann

Samstag den 27 und Montag den 29 und 30 April

im Staatswald Schelmengehren 1 eichenen, 14 buchene Blöcke, 105 Stück buchene Stangen, 12 Klaster eichene Prügel, 148 1/4 Klaster buchene Prügel, 12 3/4 Klaster birchene Scheiter, 4 3/4 Klaster birchene Prügel, 49 1/2 Kl. erlene Scheiter, 14 1/2 Klaster erlene Prügel, 11775 Stück buchene Wellen, 700 Stück erlene Wellen, 10 Klaster Abfallholz und 36 Stück Abfallwellen im öffentlichen Aufstreich verkauft, was mit Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Zusammenkunft bei günstiger Witterung im Walde, bei ungünstiger aber in Winterbach stattfindet.

Den 16 April 1844.

Königliches Forstamt,  
v. Kahlben.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Niederhausen.  
(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen wird am Mittwoch den 24 und Donnerstag den 25 April folgendes Holz-Material aus dem Schlag Waltersbacherwand im öffentlichen Aufstreich verkauft werden u. z.: 89 Kl. tau-

nene Scheiter, 39 Kl. buchene Prügel, 9 Kl. birchene Scheiter, 1 Kl. birchene Prügel, 1 Kl. erlene Prügel, 2 Kl. tannene Prügel, 1 Kl. Abfallholz, 725 Stück Abfallwellen, 1800 Stück buchene Wellen, 50 Stück birchene Wellen, 5 tannene, 8 birchene und 63 Nadelholz-Stämme.

Die Zusammenkunft ist bei ungünstiger Witterung auf der Waltersbacher Mühle.

Die löblichen Orts-Vorstände wollen diesen Verkauf in ihren Gemeinde-Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Den 13 April 1844.

Königl. Forstamt,  
v. Kahlben.

Schorndorf.

Nächstkommenden Montag, den 22 April werden von der hiesigen Oberamts-Pflege 20 Scheffel Dinkel Gratial-Frucht im Aufstreich verkauft werden. Die Liebhaber haben sich an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus alhier bei der Aufstreichs-Verhandlung einzufinden.

Den 17 April 1844.

Oberamts-Pfleger,  
Laur.

Schorndorf.  
(Reggen-Verkauf.)

Die Spinalpflege verkauft gegen baare Bezahlung Reggen dem Zimmer nach à 1 fl. 24 fr.

Um gefällige Bekanntmachung werden die Herren Orts-Vorsteher beauftragt ersucht.

Schorndorf

(Gläubiger-Kauf.)

Um das Verlassenschaftsweisen des verunglückten Christian Gottlieb Fre-

